

Ferienpass 2016

37 Angebote von Vereinen, Verbänden und privaten Personen, füllten den Ferienpass. Einige Aktionen wurden 2-mal und mehr angeboten, eine Aktion ging über 1 Woche. 5 Veranstaltungen in dem je ein Bus gechartert wurde. 113 Ferienpässe wurden ausgegeben, davon 30 für das 2. Kind, 4 für das 3. Kind, Ausgabe an Kinder der Asylbewerber 4, Rest 75 an einzelne Kinder /Jugendliche. Zu den Vorjahren leicht abnehmende Tendenz.

Aus dem Kreis der Asylbewerber war die Beteiligung gering.

Der Ferienpass wird für 2€ als Familienpass ausgegeben.

Das Lay out des Ferienpasses wird von Jugendlichen des FJT zusammengestellt, Seiten entworfen, korrigiert und ggfs. aufgepeppt.

Es haben sich beteiligt:

Folgende Vereine, Verbände und private Personen haben das alles vorbereitet und begleitet: Auf nach Afrika, AWO, Betreute Grundschule, Fam. Cordes, DRK, Freier Jugendtreff, Freie Wähler, Förderverein der Aukamp Schule, Förderverein Jugendfeuerwehr, Hundeschule 4you, IG Sportschützen, Jugendfeuerwehr, Kanalfreunde, Kirchengemeinde, OWG, OTSV, Siedlergemeinschaft, SoVD, R. Schröder (Imker), TaBa con Fuoco / Musikschule Fröhlich, SPD, Fam. Wieck.

Der Ferienpass-PIN 2016, wieder gestaltet von Susanne Ahrens, wurde durch die verschiedenen Sponsoren möglich.

In diesem Jahr ziert eine Biene den PIN, in Anlehnung an das Leitmotiv zum Thema: Rettet die Biene. Im Ferienpass gibt es dazu einen aufklärenden Bericht. Neben dem PIN konnten wir in diesem Jahr den Kindern zusätzlich einen kleinen Jutebeutel mit dem Aufdruck Aktion Ferienspaß Osterröfeld mitgeben. Das war, dank einer für diesen Zweck gebundenen Geldspende, möglich. Weitere Geldspenden machten erstmalig das Abschlusstreffen möglich.

Dazu beigetragen haben neben der Gemeinde Osterröfeld: Achim Berg, Manfred Adrian, WVE (Wirtschaftsverbund Eiderkanal) und Raiffeisen-Immobilien Rüdiger Jöns.

Eine zusätzliche Spendensammlung in Form von Give - aways, brachte den Kindern und Jugendlichen ein zusätzliches kleines „Präsent“.

Wobei die Verteilung auf die einzelnen Aktionen wie immer etwas knifflig war. Ich hoffe alle bedacht zu haben. Dank an Malte Göttsche, der dazu beigetragen, dass es Give a ways gab.

Die Ausgabe 14 Tage vor Ferienbeginn und die Möglichkeit der „Buchungen“ 6 Tage später, hat sich wieder bewährt.

Die Ausgabe als Familienpass ist ein weiterer bewährter sozialer Beitrag der Gemeinde, der hauptsächlich den Familien mit mehreren Kindern zu Gute kommt.

Fast jede Aktion ist mittlerweile kostenpflichtig, das liegt zum Teil daran, dass die Vereine an ihr Budget denken müssen und an der Vorgabe in den Zuschussrichtlinien der Gemeinde, die nur bei Selbstbeteiligung von mind. 2€ einen Zuschuss gewährt.

Der Zuschuss von 10€ pro TN durch die Gemeinde, max. aber die gesamten Kosten minus TN – Beitrag, und dem Anteil von max. 300€ für entstandene Buskosten, deckt die Gemeinde den größten Teil der Unkosten.

Es waren 2016 4000 € im Haushalt vorgesehen, nach Abrechnung aller Verwendungsnachweise sind 5.294,88€ an Ausgaben angefallen.

Die Überschreitung ist durch Deckungskreis sichergestellt.

Durch den Zuschuss der Gemeinde sollte kein Verein/Verband oder anderer Anbieter, mit seinem Angebot ins Minus gekommen sein. Gehen wir von der gleichen Anzahl von Aktionen aus, ist für 2017 ein höherer Ansatz angebracht.

Dadurch, dass wir den Druck des Passes immer noch durch das RD Druckhaus gespendet bekommen, sparen wir ca. 900€

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde bei der Bernhard Assekuranz für alle Aktionen ein Versicherungspaket abgeschlossen.

Damit die Anbieter bei kostenpflichtigen Angeboten kalkulieren können, ist eine Vorkasse, wie im Ferienpass aufgeführt, zu leisten, es wird dringend empfohlen, dass die Vereine und Verbände davon auch Gebrauch machen.

Grundsätzlich war der Ferienspaß wieder ein gelungenes Angebot. Alle Aktionen bilden als Einheit das Gesamtpaket Ferienspaß, die meisten Veranstaltungen fanden den Zuspruch der Kinder und Jugendlichen. Die privaten Anbieter, die Vereine und Verbände und die Gemeinde Osterröfnfeld haben es den Kindern und Jugendlichen möglich gemacht, einen Teil ihrer Ferien mit Spaß, Freude und Erlebnisse besonderer Art zu verbringen. Die neuen erstmaligen Angebote wurden gut angenommen und ausgebucht.

Die umfangreichen Anmeldungen, zum Abschlusstreffen, 62 Kinder/Jugendlichen und 59 Betreuer, erhoben große Erwartungen. Die JGL des FJT´s hatten sich darauf eingestellt und ein Programm und einen Imbiss für alle zusammengestellt. Die Kinder und Betreuer konnten tanzen, sich schminken lassen, Werwolf spielen, Skat spielen, ihre Meinung im Speakers Corner kundtun oder Vorschläge für den Ferienpass 2017 in die Ideen-Box einbringen. Zusätzlich wurde ein Zauberer eingeladen. Leider fanden dann doch nur ca. 67 Besucher den Weg ins Bürgerzentrum. Ich denke, dass die Teilnehmer ihren Spaß gehabt haben und alle die nicht dabei waren, etwas versäumt haben. Sollte das Abschlusstreffen 2017 wieder möglich sein, (und das deutet sich schon an) werden wir voraussichtlich mit Pfand arbeiten.

Die Ideen-Börsebox ist voll, gute alte in der Vergangenheit durchgeführte Aktionen tauchten wieder auf und viele neue Ideen, die dann nur noch ihre Anbieter suchen.

Die Planung 2017 läuft auch schon wieder. Im März wird ein erstes Treffen der Aktivisten erfolgen.

Wir werden auch über die Wünsche aus der Ideen-Börsebox sprechen, um so auch Anbieter zu finden. Mittwoch 08. März 2017 19 Uhr ist dafür vorgesehen. Es wird dazu noch eingeladen.

Ohne die Vereine, Verbände, private Anbieter und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie den Zuschüssen der Gemeinde und Spendern, ist die Aktion Ferienspaß in der Form „Modell Osterrönnfeld“ nicht durchführbar.

Anregungen und Vorschläge nehme ich gerne entgegen, versuche diese umzusetzen oder einzubauen.

Manfred Ahrens
15.11.2016